



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

47) An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51272)

Sie sind sein Mitbruder in der Akademie, und er kennet Sie; indessen wenn Sie es für nöthig halten, so melden Sie mir es nur. Leben Sie wohl.

XLVII. Brief.

An eben denselben.

Paris, den 26. Decemb. 1753.

Ich bin gestern gegen Abend zu Bourdeaux angekommen, ich habe noch Niemanden gesehen, denn ich bin mehr genöthiget Ihnen zu schreiben, als sonst jemanden zu sehen. Ich will Huart (*) besuchen, und wenn er Ihre Befehle noch nicht vollzogen hat, so will ich ihn dazu nöthigen; indessen haben Sie doch mehr Ansehen bey ihm, als ich; ich gebe ihm nichts, als Worte, und Sie geben ihm Geld.

Ich bin sehr stolz darauf, daß der Herr Auditeur Bertolini mein Buch für gut genug gehalten, es zu verbessern, und daß ihm meine Grundsätze gefallen haben. Ich werde Sie zu seiner Zeit bitten, mir ein Exemplar von dem Werke des Herrn Bertolini zu besorgen; seine Vorrede ist sehr gut, alles, was er sagt, ist gerecht, ausgenommen seine Lobeserhebungen. Tausend angenehme Dinge von mir an den Herrn Abt Niccolini. Ich hoffe, mein lieber Abt,

(*) Verleger seiner Werke zu Paris.

daß Sie uns diesen Winter besuchen, und die italienischen und teutschen Titel mit den Französischen verbinden werden. Wenn Sie durch Turin gehen, so wissen Sie ja, welche vornehmen Freunde ich daselbst habe; ich umarme Sie von ganzem Herzen.

XLVIII. Brief.

An eben denselben zu Neapel.

Paris, den 9. April 1754.

Ich bin seit etlichen Tagen zu Paris, mein lieber Graf. Unser Buchhändler Huart geht so eben von mir weg, er hat mir sehr gute Gründe angegeben, die ihn veranlassen haben, Sie in Hitze zu bringen, aber Sie sollen ehestens Ihre Rechnung und Ihren Aufsatz haben.

Sie haben einen vollen Kasten schöner Blüten der Gelehrsamkeit, die Sie mit beyden Händen in den Ländern, die Sie durchreisen, austreuen. Es ist ein Glück für Sie, daß Sie mit Ehren vor dem Papste (*) erschienen sind; das ist der Papst der Gelehr-

(*) Benedict XIV. der ihn in die Akademie der römischen Geschichte hatte aufnehmen lassen; er hatte in Gegenwart Seiner Heiligkeit, der ordentlichen Weise den Versammlungen, die er in dem Pallaste seiner Residenz halten ließ, beywohnete, eine Abhandlung über den Prätor Peregrinus der Römer vorgelesen; diese Abhandlung wurde zu Rom